



tirol

Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 37 / 183. JAHRGANG / 2002

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 11. SEPTEMBER 2002

AMTLICHER TEIL

Nr. 956 Stellenausschreibung, Besetzung einer Ausbildungsstelle zum Facharzt/zur Fachärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 957 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landesfacharzt/-ärztinnenstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 958 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landesfacharzt/-ärztinenausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 959 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landesfacharzt/-ärztinenausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 960 Widerruf einer Ausschreibung: Generalplanerleistungen für den Neubau eines Klinikgebäudes (Kinderzentrum) in Innsbruck

Nr. 961 Offenes Verfahren: Neubau der Lechbrücke Stockach im Zuge der B 198 Lechtal Straße

Nr. 962 Offenes Verfahren: Trockenbauarbeiten, Malerarbeiten, Holzböden und Fliesenlegerarbeiten für den Zu- und Umbau der Sonderschule Imst

Nr. 963 Offenes Verfahren: Sanierung der Felperbrücke im Zuge der A 13 Brenner Autobahn für die Alpen Straßen AG

Nr. 964 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für eine Wohnanlage der „Neuen Heimat Tirol“ in Trins

Nr. 965 Offenes Verfahren: Bautischlerarbeiten (Kunststoff-Fenster), Tischlerarbeiten (Türen), Bodenbelagsarbeiten, Estrichlegearbeiten, Fliesenlegearbeiten, Gärtnerische Gestaltung, Gipskartonarbeiten, Isolierarbeiten, Zimmermannsarbeiten, Schlosserarbeiten, Spenglerarbeiten, Malerarbeiten für eine Wohnanlage der TIGEWOSI in Zirl

Nr. 966 Offenes Verfahren: Spenglerarbeiten, Schlosserarbeiten, Estrichlegearbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Fliesenlegearbeiten, Malerarbeiten, Tischlerarbeiten (Türen und Innentreppen) für eine Wohnanlage der TIGEWOSI in Telfs

Nr. 967 Offenes Verfahren: Abbruch- und Erdarbeiten für die Errichtung des TCC-TILAK Competence Centers in Hall i. T.

Nr. 968 Offenes Verfahren/Lieferauftrag: Konfokales Laserscanningmikroskop für die TILAK

Nr. 969 Offenes Verfahren: Sanierung von Feuchteschäden zur Revitalisierung des Fischergutes Pertisau für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr. 970 Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Bewerberkreises): Fernwirkgeräte für Flutwellenwarnstationen für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr. 956 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung I

AUSSCHREIBUNG einer Ausbildungsstelle zur Fachärztin/zum Facharzt

An der Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Gefäßchirurgie, gelangt frühestens ab 4. November 2002, befristet bis 30. September 2003 (Karenzstelle), eine Ausbildungsstelle zur Fachärztin/zum Facharzt zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Bote für Tirol in der Personalabteilung I des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personalabteilung I des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Chirurgie Erdgeschoß, Zimmer Nr. 7, aufliegen.

Für weitere Informationen steht das Team der Personalabteilung I gerne zur Verfügung. Tel. 0512/504-2023 oder e-mail unter peter.meyer@tilak.at

Innsbruck, 6. September 2002

Für die Personalabteilung I: Meyer

Nr. 957 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung IV

AUSSCHREIBUNG einer Landesfacharzt/-ärztinnenstelle für Kinder- und Jugendheilkunde

An der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Klinische Abteilung für Kinder- und Jugendneuropsychiatrie und Pädiatrische Psychosomatik, gelangt ab 7. Oktober 2002, befristet bis 30. Juni 2003, eine Landesfacharzt/-ärztinnenstelle mit Zusatzfacharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und/oder Psychotherapie zur Besetzung.

Aufgabenbereich: stationäre und ambulante Psychotherapie; Mitarbeit in Schwerpunktarbeitsgruppen (Konsiliardienst, Kinderschutz, Essstörungen).

Qualifikation:

- Dr. med. mit oder in Ausbildung zu Kinderpsychiatrie/Psychosomatik, Psychotherapie;
- praktische klinische Erfahrung erwünscht.

Telefonische Auskünfte: A. o. Univ.-Prof. Dr. Burkart Mangold, Tel. 0512/504-3480.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Bote für Tirol in der Personalabteilung IV des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken-Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Innsbruck, 5. September 2002

Der Leiter der Personalabteilung IV: Lindner

Ab sofort sind auch die
Landesgesetzblätter
im Internet abrufbar:

www.tirol.gv.at/landesgesetzblatt

Nr. 958 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personalabteilung IV

AUSSCHREIBUNG einer Landesfacharzt-/ärztinnenausbildungsstelle

An der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Klinische Abteilung für Allgemeine Pädiatrie, gelangt ab sofort, befristet auf ein Jahr, eine Landesfacharzt-/ärztinnenausbildungsstelle im Bereich Transplantation, insbesondere Organtransplantation zur Besetzung.

Qualifikation: Für die Stelle zur Versorgung von Kindern und Jugendlichen nach Nierentransplantationen wären Erfahrungen im Bereich Transplantation, nephrologischer Ultraschall, Transplantationsinfektologie sowie in der Zusammenarbeit mit Elternverbänden wünschenswert. Eine Promotion wird vorausgesetzt.

Telefonische Auskünfte: Univ.-Prof. Dr. L. B. Zimmerhackl, Tel. 0512/504-3500.

Bewerbungen sind bis 27. September 2002 in der Personalabteilung IV des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken-Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Innsbruck, 5. September 2002

Der Leiter der Personalabteilung IV: Lindner

Nr. 959 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personalabteilung IV

AUSSCHREIBUNG einer Landesfacharzt-/ärztinnenausbildungsstelle

An der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Klinische Abteilung für Allgemeine Pädiatrie, gelangt ab sofort, befristet bis 31. März 2005, eine Landesfacharzt-/ärztinnenausbildungsstelle zur Besetzung.

Qualifikation: Abgeschlossenes Medizinstudium; Erwünscht sind Dissertationen und fortgeschrittene Ausbildung in Kinder- und Jugendheilkunde.

Telefonische Auskünfte: Univ.-Prof. Dr. L. B. Zimmerhackl oder Univ.-Prof. Dr. I. Hammerer, Tel. 0512/504-3500.

Bewerbungen sind bis 2. Oktober 2002 in der Personalabteilung IV des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken-Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Innsbruck, 6. September 2002

Der Leiter der Personalabteilung IV: Lindner

Nr. 960 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.

WIDERRUF EINER AUSSCHREIBUNG Generalplanerleistungen für den Neubau eines Klinikgebäudes (Kinderzentrum)

Das Verfahren wird hiemit widerrufen. Die ursprüngliche Bekanntmachung des Auftrages erfolgte am 3. Jänner 2002 im Boten für Tirol, Ausgabe 1/2002.

Innsbruck, 3. September 2002

Für die TILAK Ges. m. b. H.: Dipl.-Ing. Herwig Singer

Nr. 961 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb3 - B 198.0/44-2002

OFFENES VERFAHREN Neubau der Lechbrücke Stockach im Zuge der B 198 Lechtalstraße (km 34,513)

Bauumfang: Neubau der Lechbrücke Stockach in Form einer Bogenbrücke mit ca. 42 Meter Stützweite (Bogen in Stahl, Fahrbahnplatte aus Stahlbeton mit Zugstangen abgehängt) einschließlich Straßenbauarbeiten und Abtrag der bestehenden Bogenbrücke.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Freitag, den 13. September 2002, im Amtsbauwerk Innsbruck, Herrengasse 1-3, Zi. 320, Tel.

0512/508-4061, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 50,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse, 4. Stock, Zimmer 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich € 15,- Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 4. Oktober 2002, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsbauwerk Innsbruck, Herrengasse 1-3, 3. Stock, Zimmer 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 3. September 2002

Für die Landesregierung: Illmer

Nr. 962 • Stadtgemeinde Imst

OFFENES VERFAHREN

1) Trockenbauarbeiten

(Gipskartonwände- und Decken sowie Akustikdecken)

2) Malerarbeiten, 3) Holzböden, 4) Fliesenlegerarbeiten

Die Stadtgemeinde Imst schreibt oben stehende Arbeiten für die Sonderschule Imst im offenen Verfahren aus.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Freitag, den 13. September 2002 im Stadtamt Imst, Bauabteilung, Rathausstraße 9, Tel. 05412/6980-30, Fax 05412/63500, auf und können gegen einen Unkostenbeitrag von € 5,- (Barzahlung oder Überweisung auf das Konto-Nr. 0000-000125 bei der Sparkasse Imst, BLZ 20502), bezogen werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Freitag, den 20. September 2002, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Anbot – jeweiliges Gewerk – Zubau/Umbau Sonderschule Imst“ im Stadtamt Imst (Bauabteilung) abzugeben, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Imst, 4. September 2002

Für die Stadtgemeinde Imst: Bgm.-Stv. Dr. Herbert Linser

Nr. 963 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Sanierung Felperbrücke 2003

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Bauvorhaben: A 13 Brenner Autobahn, Sanierung Felperbrücke 2003.

Gegenstand der Ausschreibung: Erneuerung der Brückenabdichtung auf der Felperbrücke bei km 24,40 und km 55,70 bis km 24,80 und km 50,70. Es sind die bestehenden Seitenrandleisten und der äußerste Bereich der Kragplatten abzutragen und zu adaptieren. Des weiteren sind die bestehende Brückenentwässerung und die Fahrbahnübergänge den neuen geometrischen Verhältnissen und dem vorgesehenen Belagsaufbau anzupassen.

Leistungsfrist: 3. März bis 14. November 2003.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort in der Direktion der Alpen Straßen AG bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck gegen Barzahlung von € 160,- behoben werden.

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/52012-134) bis spätestens 30. September 2002 mit Übermittlung des Einzahlungsbeleges über die Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (€ 160,-) zuzüglich € 37,- Versandkosten (= gesamt € 197,-) auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Montag, den 7. Oktober 2002, 10 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Anbotsunterlagen beiliegenden Aufklebers bei der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Posteinlaufstelle, abzugeben.

Die Anbotseröffnung findet anschließend im Gebäude der Alpen Straßen AG im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindenfrist.

Innsbruck, 30. August 2002

Der Vorstand: Fink

Nr. 964 • Neue Heimat Tirol

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten

für die Wohnanlage Trins, Galtschein

20 Wohnungen, 5 Reihenhäuser und TG-Plätze

Ausschreibende Stelle: Neue Heimat Tirol, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Ges. m. b. H., 6023 Innsbruck, Gumpstraße 47.

Unterlagen: Die Unterlagen können ab sofort bei der „Neuen Heimat Tirol“, 1. Stock, Zimmer 18, abgeholt werden. Schriftliche Bestellung unter Fax 0512/3330-69. Der Nachweis über die Bezahlung des Entgeltes ist der Bestellung beizulegen.

Entgelt inkl. MWSt.: € 100,-, zahlbar in bar bei der NHT oder auf das Konto Nr. 0000-002006 bei der Tiroler Sparkasse, Innsbruck, BLZ 20503.

Einreichungsfrist: bis spätestens 2. Oktober 2002, 14.30 Uhr.

Anbotseröffnung: Diese erfolgt öffentlich am 2. Oktober 2002, um 15 Uhr, im Bürogebäude der „Neuen Heimat Tirol“, 4. Stock.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Innsbruck, 4. September 2002

Die Geschäftsführung

Nr. 965 • Tiroler gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m. b. H.

OFFENES VERFAHREN

Bautischlerarbeiten – Kunststoff-Fenster

Tischlerarbeiten – Türen

Bodenbelagsarbeiten, Estrichlegearbeiten

Fliesenlegearbeiten, Gärtnerische Gestaltung

Gipskartonarbeiten, Isolierarbeiten

Zimmermannsarbeiten, Schlosserarbeiten

Spenglerarbeiten, Malerarbeiten

Die „TIGEWOSI“, Tiroler gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m. b. H., mit dem Sitz in 6026 Innsbruck, Fürstenweg 27, schreibt oben stehende Arbeiten für das Bauvorhaben in Zirl, Kulmergründe (Wohnanlage mit 36 Wohnungen und 36 TG-Abstellplätzen) im offenen Verfahren aus.

Die Ausschreibungsunterlagen können bis 13. September 2002 in der Geschäftsstelle der TIGEWOSI im 3. Stock, Zi. 38, gegen Überweisung von € 20,- auf das Konto Nr. 200 032 194 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, BLZ 57000, oder gegen Erlag bzw. bar bezogen werden.

Anbotsabgabe: 24. September 2002, 10 Uhr.

Die Anbotseröffnung findet am 24. September 2002, um 11 Uhr, im Beisein der Bieter im Bürogebäude der TIGEWOSI, Innsbruck, Fürstenweg 27, 4. Stock, Zimmer 47, statt.

Innsbruck, 3. September 2002

Der Geschäftsführer: Dir. Dipl.-Ing. Csaba Dregelyvari

Nr. 966 • Tiroler gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m. b. H.

OFFENES VERFAHREN

Spenglerarbeiten, Schlosserarbeiten,

Estrichlegearbeiten, Bodenbelagsarbeiten,

Fliesenlegearbeiten, Malerarbeiten,

Tischlerarbeiten – Türen, Innentreppen

Die „TIGEWOSI“, Tiroler gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m. b. H., mit dem Sitz in 6026 Innsbruck, Fürstenweg 27, schreibt oben stehende Arbeiten für das Bauvorhaben in Telfs, Sonnensiedlung IIa (Wohnanlage mit 13 Reihenhäusern und Carports) sowie Sonnensiedlung IIb (Wohnanlage mit 12 Reihenhäusern und Carports) im offenen Verfahren aus.

Die Ausschreibungsunterlagen können vom 16. bis 18. September 2002 in der Geschäftsstelle der TIGEWOSI im 3. Stock, Zi. 38, gegen Überweisung von € 20,- auf das Konto Nr. 200 032 194 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, BLZ 57000, oder gegen Erlag bzw. bar bezogen werden.

Anbotsabgabe: 2. Oktober 2002, 10 Uhr.

Die Anbotseröffnung findet am 2. Oktober 2002, um 11 Uhr, im Beisein der Bieter im Bürogebäude der TIGEWOSI, Innsbruck, Fürstenweg 27, 4. Stock, Zimmer 47, statt.

Innsbruck, 6. September 2002

Der Geschäftsführer: Dir. Dipl.-Ing. Csaba Dregelyvari

Nr. 967 • TIVELOP GmbH., Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Abbruch- und Erdarbeiten

Ausschreibende Stelle: TIVELOP GmbH im Auftrag der TCC GmbH, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, www.tivelop.at, örtlich in der Maximilianstraße 35, 4. Stock (Sekretariat, Frau Speiser, Tel. +43/(0)512/504-5400, Fax +43/(0)512/504-675400, e-mail: office.tivelop@tilak.at).

Bauvorhaben: TCC – TILAK Competence Center Hall.

Errichtung eines Kompetenzzentrums für medizinische Forschung und Lehre (Privatuniversität) sowie Informationstechnologie sowie eines Studentenheimes. Bruttogeschoßfläche des Neubaus ca. 25.300 m² (erste Baustufe).

Ausführungszeitraum 1. Baustufe: 2002/2003; Inbetriebnahme im Februar 2004.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können ab sofort gegen Einzahlung einer Schutzgebühr von € 40,- (inkl. 20% USt.) oder per Nachnahme bezogen werden (Konto der TIVELOP GmbH Innsbruck, Konto Nr. 01300-006135 bei der Tiroler Sparkasse, BLZ 20503).

Die Anbote müssen bis spätestens 2. Oktober 2002, 11 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert im Sekretariat der TIVELOP GmbH eingelangt sein. Allfällige Postwege sind zu berücksichtigen bzw. einzurechnen.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Die öffentliche Anbotseröffnung findet anschließend im Erdgeschoß statt.

Innsbruck, 6. September 2002

Für die TIVELOP GmbH/Für die TCC GmbH:

Der Geschäftsführer: Pöll

Nr. 968 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

GZL VVO-001-00068/02

OFFENES VERFAHREN/LIEFERAUFTRAG

Konfokales Laserscanningmikroskop

Ausschreibende Stelle: Zentrum für Medizin- und Labortechnik.

Projektleitung der Auftraggeberin: TILAK – Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., Landeskrankenhaus Innsbruck, Zentrum für Medizin- und Labortechnik, Ing. Christian Rangger, Zentrales Versorgungsgebäude, 1. Stock, Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck.

Technische Projektleitung: TILAK – Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., Landeskrankenhaus Innsbruck, Zentrum für Medizin- und Labortechnik, Ing. Gerhard Hofmann, Zentrales Versorgungsgebäude, 1. Stock, Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck.

Ausgabe der Unterlagen: 18. September 2002. Eine Zusendung erfolgt nur auf schriftliche Anforderung.

Gebühr/Zahlung: € 40,-. Die Bezahlung der Ausschreibungsunterlagen kann direkt an der Hauptkasse der Auftraggeberin im Erdgeschoss des Gebäudes des Medizinzentrums Anichstraße, A-6020 Innsbruck, unter Anführung der Kurzbezeichnung des Auftragsgegenstandes und der Geschäftszahl sowie der Auftragsart (Liefer-, Bau-, Dienstleistungsauftrag oder Wettbewerb) erfolgen. Der Zahlungsnachweis ist per Telefax an die ausschreibende Stelle zu übermitteln. In der Folge werden die Ausschreibungsunterlagen frei gegeben.

Schlussstermin für die Anforderung: 2. Oktober 2002, 12 Uhr.

Schlussstermin für den Angebotseingang: 9. Oktober 2002, 11 Uhr.

Anschrift, an die die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind (Abgabestelle): TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., Landeskrankenhaus Innsbruck, Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck, Chefsekretariat, z. Hd. Sandra Papai.

Die Angebotsöffnung findet am 9. Oktober 2002, 12 Uhr, statt. Teilnahmeberechtigt sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Ort der Angebotseröffnung: TILAK – Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., Landeskrankenhaus Innsbruck, Zentrum für Medizin- und Labortechnik, Ing. Christian Rangger, Zentrales Versorgungsgebäude, 1. Stock, Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck, TILAK – Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., Landeskrankenhaus Innsbruck, Verwaltungsgebäude, 3. Stock, Zimmer 315, Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck.

Innsbruck, 6. September 2002

Für die TILAK Ges. m. b. H.: Rangger

Nr. 969 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Revitalisierung/Sanierung von Feuchteschäden am Fischergut Pertisau

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Abt. Wasserbau, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Tel. +43(0)50607/21524, Fax +43(0)50607/21737.

Leistungsumfang: Zur Substanzerhaltung des ehemaligen Bauernhauses „Fischergut“ in Pertisau, HNr. 66, sind Trockenlegungs- und Entfeuchtungsarbeiten am tragenden Mauerwerk vorgesehen.

Die Arbeiten umfassen im Wesentlichen:

- Ableitung der Dachwässer;
- Freilegen des Mauerwerkes;
- Abschlagen von feuchte- und salzgeschädigtem Putz;
- Horizontalabdichtung im Injektionsverfahren;
- Aufbringen Sanierputz und Schlussbeschichtung.

Ausführungszeitraum: Oktober/November 2002 (erster Abschnitt); April/Mai 2003 (zweiter Abschnitt).

Ausschreibung, Angebot und Zuschlag: nach ÖNORM A 2051 im Verhandlungsverfahren.

Zuschlagskriterien: Preis, Termineinhaltung, Verfahren und Methoden, Einsatz ortsansässiger Führungs- und Arbeitskräfte. Besondere Nachweise laut ÖNORM A 2051, Pkt. 4.6, auf Verlangen innerhalb einer Woche.

Bewerbung, Ausschreibungsunterlagen: Die Bewerbung erfolgt mit der Abholung der Ausschreibungsunterlagen. Diese können vom 16. bis 27. September 2002 nach Vorlage des Einzahlungsbeleges über € 22,- (inkl. 20% MWSt.), einzuzahlen auf das Konto Nr. 0000-012211 bei der Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Abteilung Wasserbau, 6010 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 5. Stock, Zimmer 529, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8.30 bis 12 Uhr abgeholt werden.

Angebotsabgabe: Montag, 7. Oktober 2002, 15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, Poststelle, 6010 Innsbruck.

Angebotseröffnung: Montag, 7. Oktober 2002, 15.15 Uhr. Die Angebotseröffnung erfolgt nach ÖNORM A 2051 durch eine Kommission und ist nicht öffentlich zugänglich. Die Prüfung der Bewerbung erfolgt gleichzeitig mit der Angebotsprüfung.

Zuschlagsfrist: acht Wochen.

Innsbruck, 5. September 2002

Nr. 970 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

mit öffentlicher Erkundung des Bewerberkreises, wobei die Abholung der Unterlagen als Bewerbung gilt

Fernwirkgeräte für Flutwellenwarnstationen

Lieferumfang: Lieferung von 62 Stück Fernwirkgeräten zur Steuerung und Überwachung von Flutwellenalarmstationen. Die Geräte müssen mit einer bestehenden Zentrale vom Typ SAT AK1703 und über bereits vorhandene Funkmodems, mit RS232C Schnittstelle, kommunizieren können.

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck.

Leistungszeitraum: Februar 2003 bis Jänner 2004.

Teilnahmeberechtigt sind Firmen, welche nachweislich vergleichbare Lieferungen zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber bereits erbracht haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Besondere Nachweise gemäß ÖNORM A 2051, Pkt. 4.6 (Ausgabe 11/2000) auf Verlangen innerhalb einer Woche.

Ausgabe der Unterlagen: 16. bis 23. September 2002.

Die Ausschreibungsunterlagen können bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Lieberstraße 3, 3. Stock, Zimmer 309, während der Bürozeiten abgeholt bzw. angefordert werden.

Informationen unter der Tel.-Nr. 050607-21400 bei Frau Zangerl, e-mail: ausschreibung@tiwag.at

Angebotsabgabe: bis spätestens Dienstag, den 8. Oktober 2002, 16 Uhr, bei oben angeführter Adresse.

Angebotseröffnung: Die Angebotseröffnung erfolgt nicht öffentlich.

Bindefrist: bis 30. November 2002.

Innsbruck, 6. September 2002

GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte.justiz.gv.at>

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 399/02 i-2, 400/02 m, 401/02 b

Auf Antrag der Sparkasse Schwaz, Franz-Josef-Straße 8–10, 6130 Schwaz, werden die unten näher bezeichneten, angeblich in Verlust geratenen Wertpapiere aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber der Wertpapiere und andere Beteiligte werden aufgefordert, diese binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist werden die Wertpapiere auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiere: Drei Sparbücher der Sparkasse Schwaz,

- a) Sparbuch mit der Konto-Nr. 0110-002177, lautend auf Rudolf, mit Losungswort,
- b) Sparbuch mit der Konto-Nr. 0110-002185, lautend auf Rudolf, mit Losungswort,
- c) Sparbuch mit der Konto-Nr. 0110-075503, lautend auf Rudolf, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
23. August 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 406/02 v-4

Auf Antrag der Raiffeisenbank Defereggental, reg. Gen. m. b. H., Innerrotte 38, 9963 St. Jakob, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Defereggental, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.251.409, Kontroll-Nr. 978.620, lautend auf Jakob, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
2. September 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 408/02 p-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz, reg. Gen. m. b. H., Münchner Straße 38, 6100 Seefeld, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.0.17.487, Kontroll-Nr. 591237, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
22. August 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 409/02 k-2

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, 6020 Innsbruck, Adamgasse 1–7, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, ausgegeben von der Bankstelle Adamgasse, mit der Konto-Nr. 30.277.222, Kontroll-Nr. 555702, lautend auf Luis, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
22. August 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 410/02 g-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Sillian, reg. Gen. m. b. H., Marktplatz 10, 9920 Sillian, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Sillian, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.303.523, Kontroll-Nr. 952, lautend auf Josef, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

22. August 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 411/02 d-2

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt z w e i Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: EKK-Bon Nr. 10253 der Hypo Tirol Bank AG, lautend auf EKK 218955723, gegen Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

22. August 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 412/02 a, 58 T 413/02 y-2

Auf Antrag der Raiffeisen-Regionalbank Telfs, reg. Gen. m. b. H., Untermarktstraße 5, 6410 Telfs, werden die unten näher bezeichneten, angeblich in Verlust geratenen Wertpapiere aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber der Wertpapiere und andere Beteiligte werden aufgefordert, diese binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt s e c h s Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist werden die Wertpapiere auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung der Wertpapiere: Zwei Sparbücher der Raiffeisen-Regionalbank Telfs, reg. Gen. m. b. H.,

a) Sparbuch mit der Konto-Nr. 30.172.316, Kontroll-Nr. 36221, lautend auf Walter o. Frieda, mit Losungswort;

b) Sparbuch mit der Konto-Nr. 30.177.729, Kontroll-Nr. 957009, lautend auf Walter oder Frieda, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

26. August 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 415/02 t-2

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, 6020 Innsbruck, Adamgasse 1–7, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt s e c h s Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, ausgegeben von der Bankstelle Tourist-Center, mit der Konto-Nr. 35.050.244, Kontroll-Nr. 133644, lautend auf Weiss, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

26. August 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 416/02 i-2

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardsstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt s e c h s Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 134-06731-2 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, ausgegeben von der Geschäftsstelle Hopfgarten, lautend auf Oberhauser Andreas oder Salcher Gerda, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

26. August 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 420/02 b-2

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardsstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt s e c h s Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 184-02991-0 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Urkunde der ehemaligen Hagebank Tirol AG, ausgegeben von der Geschäftsstelle St. Johann, lautend auf Hannes, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

29. August 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 421/02 z-2*

Auf Antrag der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., Unterer Stadtplatz 21, 6330 Kufstein, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 055 137 970 der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., lautend auf Djuric Slavisa, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
29. August 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 396/02 y-4*

Auf Antrag der Raiffeisen Bank Oberland West, reg. Gen. m. b. H., Hauptstraße 55, 6511 Zams, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Überbringer-Sparbuch der Raiffeisen Bank Oberland West, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Tobadill, mit der Konto-Nr. 30.252.803, Kontroll-Nr. 7.612, lautend auf Hauser Anna, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
29. August 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 422/02 x, 58 T 423/02 v-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank St. Anton am Arlberg, reg. Gen. m. b. H., 6580 St. Anton am Arlberg, HNr. 61, werden die unten näher bezeichneten, angeblich in Verlust geratenen Wertpapiere aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber der Wertpapiere und andere Beteiligte werden aufgefordert, diese binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist werden die Wertpapiere auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung der Wertpapiere: Zwei Sparbücher der Raiffeisenbank St. Anton am Arlberg, reg. Gen. m. b. H.:

a) Sparbuch mit der Konto-Nr. 30.202.824, Kontroll-Nr. 818513, lautend auf Elisabeth, mit Losungswort;

b) Sparbuch mit der Konto-Nr. 30.198.550, Kontroll-Nr. 293891, lautend auf Elisabeth, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
30. August 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 427/02 g-2*

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, Adamgasse Nr. 1-7, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, ausgegeben von der Bankstelle Innstraße, mit der Konto-Nr. 31.872.195, Kontroll-Nr. 316174, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
30. August 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 428/02 d-2*

Auf Antrag der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., Unterer Stadtplatz 21, 6330 Kufstein, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 075 325 217 der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., lautend auf Exenberger Theresia, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
2. September 2002

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck **P. b. b.**
Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W **DVR 0059463**

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr € 16,86 jährlich. Einzelstück: € 0,07 für jede Seite, jedoch mindestens € 0,73 pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Internet: www.tirol.gvat/botefuertiroel
Druck: Eigendruck